

Die Arbeit der Zukunft gestalten

Industrie 4.0 und Arbeit 4.0: IG Metall Olpe, Betriebsrat und Geschäftsführung der EMG Automation GmbH vereinbaren Zukunftspakt

Im Rahmen des durch das NRW Arbeitsministerium geförderten Projekts „Arbeit 2020 in NRW“ haben die IG Metall Olpe, der Betriebsrat und die Geschäftsführung der EMG Automation GmbH und BST ProControl GmbH einen Zukunftspakt abgeschlossen, um den notwendigen betrieblichen Ausbau von digitaler Vernetzung und Selbststeuerung gemeinsam zu gestalten. Durch die Umsetzung der in der Zukunftsvereinbarung benannten Handlungsfelder soll sichergestellt werden, dass die Leistungsfähigkeit am Standort Wenden gesteigert und damit eine dauerhafte Sicherung von Arbeitsplätzen unterstützt wird.

Hierbei spielt die Qualifizierung der Beschäftigten eine wichtige Rolle. So sieht die Zukunftsvereinbarung unter anderem vor, dass in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Qualifizierungsbedarf der Beschäftigten ermittelt und entsprechende Qualifizierungsangebote und Maßnahmen erarbeitet werden. Sollen die Beschäftigten die neuen Anforderungen durch Industrie 4.0 bewältigen, brauchen sie ausreichend Zeit und Raum für Qualifizierung. Voraussetzung für die gemeinsame Erarbeitung von geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen ist eine offene Kommunikation zwischen Management, Arbeitnehmervertreter/-innen, Belegschaft und IG Metall und Teil der Unternehmenskultur der EMG Automation GmbH und der BST ProControl GmbH. So werden alle weiteren Planungen im Handlungsfeld „Qualifizierung und Weiterbildung“ transparent und einvernehmlich von den Betriebsparteien bearbeitet werden.

Handlungsbedarf besteht auch im Bereich Arbeitsbelastung und Arbeitsverdichtung. Die Zukunftsvereinbarung greift dieses wichtige Gestaltungsfeld auf. Es ist Konsens zwischen IG Metall, Betriebsrat und Geschäftsführung, dass durch eine zunehmende Digitalisierung und Prozessoptimierung neue Handlungsnotwendigkeiten entstehen. Hier werden in einer von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gemeinsam besetzten Arbeitsgruppe Maßnahmen zur Minderung von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz entwickelt.

Die Zukunftsvereinbarung „Arbeit 2020 in NRW – Arbeit der Zukunft gemeinsam gestalten“ legt den Grundstein für einen digitalen Wandel, der den Interessen der Beschäftigten einen ebenso hohen Stellenwert einräumt wie den notwendigen Investitionen in Technologie. Gemeinsam haben Betriebsrat und IG Metall in konstruktiven Gesprächen mit der Geschäftsführung der EMG Automation GmbH und BST ProControl GmbH die Anliegen der Belegschaft berücksichtigt und in die Vereinbarung einfließen lassen. Wesentliches Ziel von Betriebsrat und IG Metall ist es, gemeinsam mit der Geschäftsführung den Standort Wenden sicher für die Zukunft zu gestalten.

Information „Arbeit 2020 – Die Zukunft der Arbeit mitbestimmen“:

Das langfristig angelegte Projekt wird in Kooperation der IG Metall NRW, IGBCE Nordrhein, NGG NRW und dem DGB NRW mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt. Es ist das Pilotprojekt der Allianz für Wirtschaft und Arbeit 4.0 in Nordrhein-Westfalen.

Das Projektteam „Arbeit 2020“ der IG Metall Nordrhein-Westfalen arbeitet mit der Technologieberatungsstelle (TBS) des DBG NRW, der Beratungsfirma Sustain Consult sowie dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen zusammen.

Das Projekt Arbeit 2020 unterstützt die Betriebsräte durch:

- die Einbeziehung erfahrener Beratungseinrichtungen
- die Erstellung einer Betriebslandkarte (sie bietet einen systematischen Überblick, in welchen Bereichen eines Unternehmens sich Veränderungen abzeichnen)
- neue Formen der Beteiligung von Beschäftigten zum Beispiel durch Befragungen
- betriebsübergreifendem Erfahrungsaustausch
- und den Dialog mit wissenschaftlichen Experten.